

Niederschrift
19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates
Gatersleben

Datum Montag, den 30.05.2016
Ort Bürgerhaus, OT Gatersleben,
Lange Straße 50, 06466 Seeland
Zeit 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Anwesende

Ortsbürgermeister/in

Herr Dipl.-Hdl. Mario Lange

stellvertretender Ortsbürgermeister/in

Herr Mathias Arend

Ortschaftsräte

Herr Pierre Ambrozy

Herr Steve Brose

Herr Jörg Erdmenger

Herr Daniel Gohl

Herr Frank Rümenap

Verwaltung

Frau Katja Breyer

bis 19:19 Uhr

Frau Blanka Metze

bis 19:19 Uhr

Gäste

Bürger

Anzahl 3

Presse

Frau Lotzmann Mitteldeutsche Zeitung

Protokollantin

Frau Katrin Dietmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Teile der 17. Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.02.2016 und der 18. Sitzung vom 25.04.2016
- 5 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Gatersleben BV/990/2015
- 6 Vorberatung - Benennung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Seeland BV/043/2016
- 7 Vorberatung - Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Seeland BV/980/2015
- 8 Anfragen und Informationen

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften der nicht öffentlichen Teile der 17. Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.02.2016 und der 18. Sitzung vom 25.04.2016
- 10 Anhörung - Grundstücksverkauf OT Gatersleben BV/058/2016
- 11 Meinungsbildung zur Stadtentwicklung im OT Gatersleben
- 12 Anfragen und Informationen
- 13 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr Lange, Ortsbürgermeister des Ortsteiles Gatersleben, eröffnet die 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Frau Lotzmann von der Mitteldeutschen Zeitung sowie die anwesenden Bürger des Ortsteiles Gatersleben.

Herr Lange fragt die Ortschaftsräte, ob die Unterlagen pünktlich und vollständig zugegangen sind. Die Räte bestätigen dies.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 7 von 7 Ortschaftsräten anwesend.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Lange stellt den Antrag, den TOP 10 von der Tagesordnung zu streichen, da die Interessenten des Objektes abgesagt haben. Die Ortschaftsräte stimmen dem Antrag zu.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird in dieser geänderten Form festgestellt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Frau Pasemann, Bürgerin des Ortsteiles Gatersleben, sagt, dass sie festgestellt hat, dass in Gatersleben die Ortseingangsschilder fehlen. Egal, von welcher Ecke aus Einheimische und Ortsfremde den Ortsteil ansteuern, schaut man statt auf das typische Ortseingangsschild nur durch leere Rahmen.

Herr Lange bestätigt dies und sagt, dass das eine „Riesensauerei“ ist. Es wurden sogar Pfosten herunter geknickt. Er denkt, dass die Schilder gestohlen und zu Zeltlagern oder ähnlichen Veranstaltungen mitgenommen werden. Auch in anderen Ortsteilen sind Schilder gestohlen worden. Das Fehlen der Schilder wird an die zuständigen Straßenbaulastträger weiter gemeldet. Diese sind dafür zuständig, Anzeige zu erstatten und Ersatz zu besorgen. Bis dahin wurden bereits einige 50er Schilder aufgestellt, um die entsprechende Geschwindigkeit für die Orte zu regeln.

Weitere Fragen gibt es nicht.

TOP 4

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Teile der 17. Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.02.2016 und der 18. Sitzung vom 25.04.2016

Herr Lange sagt, dass ihm keine Einwendungen (weder schriftlich noch mündlich) gegen die Niederschriften der öffentlichen Teile der 17. Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.02.2016 und der 18. Sitzung vom 25.04.2016 vorliegen. Die Niederschriften werden festgestellt.

Zum letzten Protokoll hat Herr Lange noch einige Informationen:

- Die Abklärung zur Anfrage des Herrn Tilak (... kleine Gasse zum Neuen Weg - zum Wohngebiet „An der Alten Mühle“ gehörend - Säuberungsarbeiten) steht noch aus. Mit dem Bauhof muss geklärt werden, warum keine Säuberungsarbeiten erfolgen. Herr Tilak erhält eine entsprechende Information von der Verwaltung.
- Parksituation der Lkws - Herr Röse, Ordnungsamt, hat die Lkw-Fahrer nochmals angeschrieben und um vernünftiges Parken gebeten. Es wird auch weiterhin kontrolliert werden. Wenn die Lkw-Fahrer sich nicht an die Absprachen halten, muss reagiert werden - eine Möglichkeit wäre dann, entsprechende Schilder aufzustellen, wo wie geparkt werden darf.

Herr Lange nennt alle gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung und ergänzt, dass der Haushalt im Stadtrat beschlossen wurde. Allerdings wurde dem Antrag des Ortschaftsrates Gatersleben, die Bezeichnung „Zentraler Bauhof“ in „Bauhof“ zu ändern, nicht stattgegeben.

TOP 5

Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Gatersleben BV/990/2015

Herr Lange erläutert die Sachverhalt- und Rechtsgrundlage.

Der Ortschaftsrat Gatersleben hat in seiner Sitzung am 16.03.2015 die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Gatersleben beschlossen.

Mit Schreiben vom 04.05.2015 hat die Verwaltung gemäß § 8 Absatz 2 KVG LSA diese bei der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

Nach Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises

wurden Hinweise gegeben.

In Absprache mit dem Ortsbürgermeister wurde die Geschäftsordnung überarbeitet und liegt zur Beratung und neuen Beschlussfassung vor.

Bezug nehmend auf die im Schreiben des Salzlandkreises aufgeführte Terminstellung wurde die Kommunalaufsichtsbehörde über den Sachstand informiert.

Ein wichtiger Punkt der Geschäftsordnung war u. a. „wer lädt ein und unterschreibt die Bekanntmachungen?“ Er würde dies für Gatersleben gern selber tun, denn in Aschersleben läuft dies anders. Dort dürfen die Ortsbürgermeister und Ausschussvorsitzenden selbst einladen, weil der Oberbürgermeister dies zulässt. Dies könne, so die Kommunalaufsicht, aber nicht auf Seeland übertragen werden, da die Bürgermeisterin dies anders wünscht.

Herr Lange bittet die Räte um Abstimmung.

OR Gat 01/05/2016

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Gatersleben in der vorliegenden Fassung vom 06.05.2016 neu.

Abstimmungsergebnis:	7 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------

Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

TOP 6

Vorberatung - Benennung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Seeland BV/043/2016

Frau Breyer erläutert den Sachverhalt und die Rechtsgrundlagen.

Zur Vorbereitung von Widmungen und dem noch folgenden Straßenbestandsverzeichnis müssen noch einige öffentliche Verkehrsflächen in der Stadt Seeland einen Namen erhalten. Die in der den Räten vorliegenden Anlage aufgeführten Namen sind lediglich Vorschläge seitens der Verwaltung.

Gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA hat der Stadtrat die Benennung von Straßen und Plätzen festzulegen. Die Ortschaftsräte sind gemäß § 84 Abs. 2 Nr. 54 KVG LSA vorher zu hören.

Herr Lange eröffnet die Diskussion zu dieser Vorberatung.

Frau Breyer sagt, dass man für dieses Straßenverzeichnis (Auflistung aller öffentlichen Wege und Plätze der Gemeinden) einen Beschluss des Stadtrates benötigt.

Herr Lange geht auf einen Weg näher ein. Es gibt in der den Sitzungsunterlagen beigefügten Anlage, die den Räten vorliegt, u. a. einen Weg, der nur als „Hühnerbrücke“ ausgewiesen ist. Die „Hühnerbrücke“ untergliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Abschnitt erstreckt sich von der Kreuzung „Lange Straße/Bahnhofstraße“ bis zur Einmündung in die Straße „Am Schwabepfan“, der zweite Abschnitt von der Selkebrücke (Hühnerbrücke) bis zur Selkebrücke (Graben/Fahrtgasse). Dieser Weg (hier zweiter Abschnitt) ist ein selbständiger Gehweg.

Der Ortsbürgermeister hatte die Bürger aufgerufen, sich Gedanken zu machen, wie dieser Weg künftig heißen könnte. 34 Bürger haben sich beteiligt. 13 Namensvorschläge kamen dabei heraus. Folgende Namensvorschläge, so Herr Dr. Haase, der die Umfrage auch über Facebook laufen ließ, wurden favorisiert: „Sonnenscheinweg“ und „Sonnenscheinallee“, denn die Kita heißt ja auch „Kita Sonnenschein“, da wäre dieser Name passend. Der Rat spricht sich für den „Sonnenscheinweg“ aus. Herr Lange sagt weiter, dass sich nun die Frage stelle, ob der komplette Weg, d. h. inklusive der Zuwegung zur Kita, die derzeit „Hühnerbrücke“ heißt, so genannt werden soll. Der Rat spricht sich für den „Sonnenscheinweg“ aus. Herr Gohl ergänzt, dass dieser Weg dann durchgängig zum „Sonnenscheinweg“ gemacht werden sollte.

Frau Breyer gibt an, dass dies dann eine Umbenennung wäre und eine Änderung des Straßennamens auch mit nicht unerheblichen Kosten für die Anwohner verbunden ist. Die Eigentümer der anliegenden Gebäude müssten alles ändern, sie müssten sozusagen „umziehen“.

Herr Lange ergänzt, dass der im Volksmund als „Heckenweg“ genannte Weg zwischen „Neuer Weg“ und „Mühlenweg“ gar nicht im Verzeichnis auftaucht. Dies müsste ergänzt werden.

Herr Arend sagt, dass jeder weiß, dass die Kindertagesstätte die Adresse „Hühnerbrücke“ hat. Wenn hier Straßennamen geändert werden, zieht das einen hohen bürokratischen Aufwand mit sich, es stehe hier nur ein Haus. Auch beim „Neuen Weg“ zum „Mühlenweg“ steht ein Haus. Wenn die Straßen erst einmal befestigt werden, müssten allein die paar Anwohner dafür bezahlen. Und die haben eigentlich schon mitbezahlt, als der „Neue Weg“ gemacht wurde, dem sie derzeit noch angehören. Es könnten damit auch mehr Probleme geschaffen werden, als gelöst werden. Das muss im Vorfeld alles geklärt werden.

Herr Gohl spricht die Bezeichnungen der Parkplätze an. Der „Parkplatz Neuer Weg“ und „Parkplatz an der Sparkasse“ gehören

seines Erachtens zu den Straßen „Neuer Weg“ bzw. „Lange Straße“ dazu und sollten nicht extra benannt werden. Es handelt sich um eine Zuwegung. Er nennt noch einige Beispiele, wo dies auch so ist.

Herr Lange pflichtet der Meinung bei und ergänzt, dass eine Änderung eher ungünstig ist, denn die Anwohner müssten ihre postalische Adresse in z. B. „Parkplatz Neuer Weg“ ändern.

Herr Arend sagt, dass diese Umbenennung - das Straßenverzeichnis - die Widmung doch am interessantesten eigentlich für die Verwaltung/Bauhof ist, denn am Ende gehe es doch darum, wer macht z. B. Wege sauber, ist verantwortlich für den Winterdienst etc.

Nach dieser Diskussion bittet Herr Lange die Ortschaftsräte um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

BV/043/2016

Der Ortschaftsrat Gatersleben empfiehlt nachfolgenden Beschluss inklusive des Änderungsantrages des Ortschaftsrates Gatersleben

- * Nr. 8 wird „Sonnenscheinweg“
- * Nr. 11 wird gestrichen
- * Nr. 12 wird gestrichen

im Stadtrat der Stadt Seeland zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Seeland beschließt die in der Anlage aufgeführten Verkehrsflächen entsprechend zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig - 7 Ja-Stimmen

TOP 7

Vorberatung - Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Seeland BV/980/2015

Frau Breyer erläutert den Sachverhalt und die Rechtsgrundlagen.

§ 45 Abs. 2 Nr. 9 i. V. m. § 84 Abs. 2 Nr. 4 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) sowie § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA)

Ältere Straßen:

Widmungen von Straßen gibt es erst seit Inkrafttreten des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt im Juli 1993. Viele Straßen sind jedoch vor 1993 gebaut worden. Einige Straßen können nach früheren preußischen Gesetzen öffentlich geworden sein; bei vielen Straßen steht die damalige Eigenschaft aber

nicht eindeutig fest. Die Rechtslage ist dann unklar. Wenn es zu Streitverfahren vor dem Verwaltungsgericht kommt, ist die rechtliche Eigenschaft der Straße oft entscheidend für das Ergebnis des Gerichtsverfahrens. Deshalb widmet die Stadt Seeland zur Verbesserung der Rechtssicherheit auch ältere Straßen. Gleichzeitig sind die Widmungen Voraussetzung, um jene Straßen, Wege und Plätze in das Straßenbestandsverzeichnis mit aufzunehmen, welches gerade vorbereitet wird.

Der Stadtrat hat die Widmungen entsprechend § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA vorzunehmen. Die Ortschaftsräte sind gemäß § 84 Abs. 2 Nr. 4 KVG LSA vorher zu hören.

Frau Breyer gibt an, mit Karten, die zum Teil aus den 1940er Jahren stammen, gearbeitet zu haben, um herauszufinden, welche Straßen es bereits gab, welche dazu kamen, welche es nicht gab. Für die Straßen, die nirgends gefunden werden, ist eine Widmung notwendig, um Rechtssicherheit herzustellen.

Nach kurzer Diskussion, in TOP 6 wurde das meiste bereits erläutert und abgewogen, bittet Herr Lange die Räte um Abstimmung.

BV/980/2015

Der Ortschaftsrat Gatersleben empfiehlt nachfolgenden Beschluss inklusive des Änderungsantrages des Ortschaftsrates Gatersleben

- * Nr. 42 wird „Sonnenscheinweg“
- * Nr. 53 wird gestrichen
- * Nr. 54 wird gestrichen

im Stadtrat der Stadt Seeland zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Seeland beschließt die in der Allgemeinverfügung aufgelisteten Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Seeland dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig - 7 Ja-Stimmen

TOP 8

Anfragen und Informationen

Herr Lange gibt einige Termine der kommenden Tage bekannt:

- 04.06.2016 - Tag der offenen Tür auf dem Biotechnologie-Campus Gatersleben - die Ortschaftsräte sind herzlich eingeladen
- 11.06.2016 - 55 Jahre Jugendfeuerwehr und 10 Jahre Kinderfeuerwehr

- 18.06.2016 - 20 Jahre Grundschule Gatersleben ab 10:00 Uhr im Bürgerhaus

Weiterhin sagt Herr Lange,

- dass die Pothofstraße eigentlich schon saniert sein sollte. Das Geld stand im Haushalt der Stadt Seeland. Da hier aber ein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde, seien die Arbeiten vorerst verschoben.
- Deshalb solle die Stadt in der Zwischenzeit an anstehende Reparaturen denken, wie zum Beispiel die teilweise schlechte Straßenbeleuchtung - laut Verwaltung ist der Auftrag dazu bereits erteilt worden.
- Im Pothof ist ein größerer Bereich unterspült worden. Dieser wurde bereits vom Bauhof der Stadt repariert.
- Grundschule - die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen wurden auf den Weg gebracht - in den Sommerferien soll dies gemacht werden.
- Für den Ortsteil Gatersleben gibt es laut Beschluss zunächst 15 weitere Papierkörbe, die demnächst aufgestellt werden.
- Es liegt ein Antrag auf Fördermittel des Sportvereins vor (Frau Metze nimmt diesen für die Verwaltung entgegen).

Herr Arend sagt, das Feuerwehrjubiläum im Ortsteil Hoym wurde sehr gut organisiert und durchgeführt. Es wäre wichtig, dass sich alle einmal die Objekte, nicht nur der Feuerwehr, auch andere der Stadt gehörenden Objekte, ansehen und kennenlernen. Die Feuerwehr in Hoym, wo auch der Bauhof angesiedelt ist, verfügt über ein sehr schönes Objekt - dieses ist auch noch ausbaufähig. Für die Zukunft sollte sich vorgenommen werden, dass sich beispielsweise die Stadträte die wichtigen Objekte der Stadt Seeland im Zuge einer Begehung ansehen - gerade im Hinblick auf das Stadtentwicklungskonzept.

Weitere Anfragen und Informationen gibt es an diesem Abend nicht.

Ende des öffentlichen Teils 19:19 Uhr.

Frau Metze, Frau Kretschmer von der Verwaltung, die Bürger des Ortsteiles Gatersleben sowie Frau Lotzmann von der Mitteldeutschen Zeitung verlassen die Sitzung.

Stadt Seeland, den 07.06.2016

Mario Lange
Ortsbürgermeister

Katrin Dietmann
Protokollantin

Anlage zur Niederschrift der 19. Öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gatersleben vom 30.05.2016

Anlage: Offene Punkte aus den OR-Sitzungen Gatersleben

6. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 14.12.2014

Herr Dr. Stubbe ist Mitglied der Bürgerinitiative Gatersleben (BIG) und möchte wissen:

Des Weiteren interessiert es ihn, zu erfahren, was mit den Abwasserbeiträgen (Herstellungsbeitrag 1) geschieht - dies ist ein vertraglicher Beitrag - was wird mit den Geldern? Seiner Aussage nach erklärte Frau Meyer, dass sich dieses Geld auf einem Sonderkonto befindet, welches für die Bürger und Betriebe im OT Gatersleben verwendet wird.

- Herr Dr. Stubbe wünscht eine Aussage zu beiden genannten Punkten von der Bürgermeisterin der Stadt Seeland.

Frau Deppner ergänzt hierzu, dass bereits eine schriftliche Anfrage an Frau Meyer gestellt worden ist - die Antwort sollte bis 16.12.2014 erfolgen.

- Herr Lange macht den Vorschlag, die Verwaltung aufzufordern, den Ortschaftsrat bis zur nächsten Sitzung zu Jahresbeginn über die Verwendung und die Höhe der vereinnahmten Mittel aus dem Herstellungsbeitrag I zu informieren.

7. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 16.03.2015

TOP 17 - Beschluss auf Akteneinsicht des Ortsbürgermeisters in alle nicht öffentlichen Protokolle des Stadtrates der Stadt Seeland und dessen Ausschüsse, hinsichtlich Gaterslebener Interessen seit der Zwangszuordnung der Gemeinde Gatersleben in die Stadt Seeland BV/918/2015 - Seite 18

OR Gat. 07/03/2015

Der Ortschaftsrat beschließt die Akteneinsicht des Ortsbürgermeisters in alle nicht öffentlichen Protokolle des Stadtrates und dessen Ausschüsse, hinsichtlich Gaterslebener Interessen seit der Zwangszuordnung der Gemeinde Gatersleben in die Stadt Seeland (lt. § 85 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) und Zurverfügungstellung aussagekräftiger Kopien.

9. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 01.06.2015

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ortschaftsrates (öffentlicher Teil) vom 27.04.2015 - Seite 4

1. Der Ortschaftsrat bat um Material zum Stadtentwicklungskonzept. Bis zum heutigen Tage ist jedoch noch kein Material da.

12. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 31.08.2015

TOP 7 - Anfragen und Informationen - Seite 7

1. Herr Lange informiert darüber, dass auf dem Friedhof die Bauarbeiten begonnen haben für das neue Feld. Es wird in der nächsten Woche fertig.
Herr Brose erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, auf den Schildern auch ein anderes Symbol (Kreuz) als eine Rose aufzubringen. Dies sollte geprüft werden.

TOP 7 - Anfragen und Informationen - Seite 8

4. Herr Arend spricht den Sturmschaden Sportlerheim an und dass dort keine Notreparatur erfolgte und stellt die Frage, warum dies nicht getan wurde.
Herr Lange fügt an, über den Sturmschaden nicht informiert worden zu sein.

Frau Meyer entgegnet, dass überprüft werden muss, ob der Umstand keine Notsicherung durchgeführt zu haben, korrekt ist.

13. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 26.10.2015

1. Frau Pasemann (Bürgerin) sagt, dass in der Quedlinburger Straße (oberhalb) jetzt bis zu 3 LKWs hintereinander parken (Freitag bis Montag in der Regel). Andere Verkehrsteilnehmer haben Schwierigkeiten, an diesen parkenden LKWs vorbei zu kommen. Auch die Feuerwehr kann Probleme bekommen, wenn sie zu einem Einsatz gerufen wird, diese parkenden LKWs zu passieren. Herr Erdmenger ergänzt hierzu, dass er beobachtet hat, dass, wenn Kinder mit dem Fahrrad dort fahren, es schwierig ist, diese rechtzeitig wahrzunehmen - das Ordnungsamt wird gebeten, die Parksituation zu überprüfen und die LKW-Fahrer anzuschreiben.

14. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 16.11.2015

TOP 11 Anhörung zum Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Nutzung der Sporteinrichtung der Stadt Seeland und Entgeltordnung für die Nutzung der Sporteinrichtungen der Stadt Seeland BV/000/2015 - Seite 15

1. Sporteinrichtungen - Herr Brose möchte wissen, wie hoch die derzeitigen Einnahmen sind? Frau Winter sagt, die Zahlen liegen derzeit nicht vor. Diese werden nachgereicht.

Seite 17 Gebührensatzung Unterhaltungszweckverband

2. Herr Arend wünscht, dass die Verwaltung prüft, ob man die Verbandsbeiträge auf den Zweckverband Ostharz umlegen kann.

TOP 16 - Anfragen und Informationen - Seite 21

3. Herr Erdmenger möchte wissen, wie es mit dem Bau der Lagerhalle von Novelis aussieht und wünscht dazu eine Aussage der Verwaltung

15. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 14.12.2015

TOP 6 - Offene Aufgaben und Probleme - Seite 8 - 13

- Stand der Sanierung/Reinigung des Sülzegrabens vom Sportplatz Gatersleben bis zur Einmündung Selke (offen seit Ende 2014)
- Kamerabefahrung/Sichtung Graben von der Schmiede-straße über Kapellenteich bis zur Selke an Hühnerbrücke - Durchfluss gegeben? ZVO Ostharz sollte beauftragt werden bzw. angesprochen werden. Bearbeitungsstand?

Hier muss eine Vor-Ort-Besichtigung erfolgen mit Fachleuten, mit dem Unterhaltungsverband muss Kontakt aufgenommen werden, was an Arbeiten und Maßnahmen notwendig ist für 2016. Dies gilt auch für den Bäcker-teich -> Käthe-Schulken-Weg -> Selke.

- Sichtung/Kamerabefahrung Durchfluss Kanal Mühlgraben in Höhe alte Zuckerfabrik bis zu den Bahnschranken - Sachstand? - Versandung des Bereiches
- Information über geplante Verwendung des „Alten Sportplatzes“ - Verweigerung durch die Verwaltung der Nachpflanzung durch Herrn Fraust

Die Pflege des Platzes durch den Bauhof sollte zur Diskussion gestellt werden. Vielleicht kann die Pflege künftig minimiert werden. Herr Lange stimmt diesen Aussagen zu. Es bestehe jedoch weiterhin Redebedarf.

- Nachpflanzung von 3 Bäumen durch die Hederslebener Agrar-genossenschaft - Herr Trautmann in Höhe Betonstreifen Friedhof in Richtung Bahn - hier war wohl ein Anhänger beim Verladen von Rüben Ende letzten Jahres umgekippt - Nachpflanzung wurde zugesagt, ist aber immer noch nicht erfolgt - Warum?

Die Ersatzpflanzung wird bis Ende Februar kommenden Jahres erfolgen. Es hat sich verzögert, da im Frühjahr diesen Jahres nicht daran gedacht worden ist.

- Reinigung der Betonspuren der Agrar-genossenschaft Hedersleben, wie im letzten Jahr nicht erfolgt - Bitte um Klärung (Bsp. auch hier die Betonstreifen Friedhof von und hinter der Bahn)

Das Ordnungsamt ist bemüht, dies zu klären.

- Probleme der Durchfahrt Kapellenteich - Schmiedestraße. Warum wird dieser unbefestigte Weg nicht mit Pollern gesperrt? Die Anwohner geben an, dass bei Regen ihre Häuser gefährdet sind! Lösung Weg wird grundhaft ausgebaut und dann wieder für den Verkehr freigegeben.

Die Poller dürfen nicht wieder aufgestellt werden, da es sich um eine Straße handelt. Auf Straßen dürfen keine Verkehrsbehinderungen aufgestellt werden. Nach einem Termin mit dem Zweckverband erstellt dieser ein Kostenangebot für das Setzen eines Regenwassereinlaufes.

- Gefahrenanalyse Wasserdruck Hydrantennetz Gatersleben - Bearbeitungsstand?

Die MIDEWA wird die Hydranten im Januar 2016 im Ortsteil Gatersleben überprüfen, wenn es die Witterung zulässt. Nach Überprüfung bekommt die Stadt eine aktuelle Aufstellung des Hydrantenplanes. Die Ortsfeuerwehr erhält diesen dann umgehend.

- Rechtliche Prüfung, ob die vorhandenen Betonspuren als Radwege genutzt werden können und die sich in desolatem Zustand befindlichen Radwege rückgebaut werden können.

Herr Arend sagt, dass sich die Stadt stark positionieren muss für die Radwege. Denn ohne Radwege ist „Seeland“ nicht so nutzbar wie es geplant war. Man sollte nicht darüber diskutieren, auf welche Radwege man verzichten könnte, sondern man sollte sich dazu bekennen!

Herr Lange sagt, dass sich der Ortschaftsrat auch künftig dafür stark machen muss, dass die Radwege saniert werden.

Herr Arend weist darauf hin, dass dafür die Seeland GmbH zuständig sein müsste. Diese soll sich intensiv einsetzen, dass die Sanierung der Radwege und anderes entsprechend umgesetzt wird.

18. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 25.04.2016

TOP 8

Anhörung - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 BV/040/2016

Herr Lange weist auf die Kanäle des Ortes hin. Im unterirdischen Bereich Jugendclub fehlt noch eine Information, ob diese frei sind. Es müsste eine Kamerabefahrung erfolgen.

Frau Kretschmer sagt, dass von der Sachbearbeiterin bereits Fotos gemacht worden sind. Davon ausgehend scheint alles in Ordnung zu sein.

Herr Arend meint, diese Kanäle sollten vom UHV geprüft werden. Frau Kretschmer sagt, der UHV übernimmt aber hierfür die Kosten nicht, die Stadt würde darauf sitzen bleiben.

- | |
|---|
| <p>➤ Herr Lange bittet um nochmalige Überprüfung des Sachverhalts - Kanalbefahrung mit Kameras.</p> |
|---|

19. öffentliche Sitzung des OR Gatersleben vom 30.05.2016

TOP 4 - Entscheidung über Einwendungen ...

Die Abklärung zur Anfrage des Herrn Tilak (... kleine Gasse zum Neuen Weg - zum Wohngebiet „An der Alten Mühle“ gehörend - Säuberungsarbeiten) steht noch aus. Mit dem Bauhof muss geklärt werden, warum keine Säuberungsarbeiten erfolgen. Herr Tilak erhält eine entsprechende Information von der Verwaltung.